

Volkstrauertag: Gedenken an Millionen Opfer

Vereine erinnern in Wattenscheid an die Toten von Kriegen und Gewaltherrschaft

Wattenscheid. Gedenken an die Millionen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft: Auch wenn es einigen aus Wattenscheid mittlerweile wohl aus dem Blick verschwindet, bleibt die Erinnerung daran, was zwei Weltkriege und totalitäre Gewaltherrschaft angerichtet haben und auch es deshalb zu verhindern gilt. Millionen Menschen wurden getötet, vertrieben oder sind vermisst.

In Wattenscheid haben am Sonntag zum Volkstrauertag Vereine dafür gesorgt, an das Leid dieser Menschen zu erinnern. Anders als zum Beispiel im Bochum-Bezirk Süd und Südwest fand hier keine offizielle Trauerfeier des WAT-Bezirkers statt, wie es früher einmal der Fall war, u.a. am Ehrenmal und dann auf den Friedhöfen.

So waren es hier Vereine, die der Millionen Opfer gedacht haben. Dazu zählt unter anderem der Heimatgeschichtskreis Eiberg, der am

Bildstock an der Varenholzstraße wie jedes Jahr mit Blumen und Worten mit vielen Teilnehmern an die Millionen Toten erinnerte und daran, dass sich so etwas nie mehr wiederholen dürfe, wie der zweite Vorsitzende Gregor Heinrichs hier erneut betonte.

Mit einer Kranzniederlegung am vereinseigenen Ehrenmal gedachte der All-Bü-Schü Wattenscheid (Allgemeiner Bürger- und Schützenverein) der Opfer. Oberst Horst Müller erinnerte auch an die Angehörigen der Bundeswehr, die bei ihren schweren Auslandseinsätzen ihr Leben verloren haben oder dabei verwundet wurden.

An der Feier am Sonntag nahmen neben zahlreichen Schützen des Vereins auch Abordnungen befreundeter Vereine teil. Für den musikalischen Rahmen sorgte eine Trompeterin; die Teilnahme erfolgte auch hier nach den 3G-Regeln.



Volkstrauertag in Höntrop, Gedenken an Millionen Opfer: hier ausgerichtet vom Heimatgeschichtskreis Eiberg mit Gregor Heinrichs.

FOTO: DREWS

Der Volkstrauertag steht im Zeichen des Gedenkens. Auch in ganz Bochum wurde der Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft gedacht. In jedem Jahr wird zwei Wo-

chen vor dem ersten Advent der Volkstrauertag begangen. Der staatliche Gedenktag gehört zu den „stillen Tagen“ und erinnert seit 1952 an die Millionen Opfer. *Dre*